



Sportclub Novartis

Sektionsleiter Sektion Fussball
Postfach
CH-4002 Basel
www.novartis-sport.ch

Heinz Hottinger
Oberdorfstrasse 51
CH-4107 Ettingen
happypile@gmx.ch

27. Dezember 2019

Jahresbericht 2019

Trotz der angekündigten Sparmassnahmen seitens Novartis konnten wir uns auch in diesem Jahr der vielen Erfolge unserer Mannschaften erfreuen: Schweizermeister, Regionalmeister, Cupsieger. Gewonnen wurde aber nicht nur auf sondern auch neben dem Platz. Neue, junge Spieler/innen fanden den Weg in unsere Mannschaften, dies aufgrund intensiver Werbung innerhalb der Firma durch einige sehr engagierte Mitglieder.

Die 100 Jahrfeier rückt langsam aber sicher näher. Das Gerüst steht und ist auch bereits fest zementiert, sodass wir nun die Detailarbeiten intensivieren müssen, damit das Fest reibungslos ablaufen kann.

Zusammensetzung des Vorstandes

Präsident	Heinz Hottinger
Vizepräsident	Andreas Strub
Kassier	José Penela
Spiko-Präsident	Roland Gehri

Mutationen

Im 2019 hatten wir folgende Mitgliederzahlen (Stand Ende Oktober 2019):

275	Aktivmitglieder	(Vorjahr 280, -5)
60	Passivmitglieder	(Vorjahr 57, +3)
335	Total	(Vorjahr 237, -2) Ausschlüsse per Ende 2019 NICHT eingerechnet

Ende November 2019 hatten 21 Fussballer ihren Mitgliederbeitrag immer noch nicht bezahlt, sodass ihnen der Ausschluss vom Sportclub droht.

Trainer im Jahre 2019

SC Novartis 1	Timo Schönewolf
SC Novartis Senioren 30+ a	Sebastian Schlechtriem
SC Novartis Senioren 30+ b	Aldo Meishammer
SC Novartis St. Johann 50+	Kurt Frei
SC Novartis Senioren 40+	Markus Zingrebbé
Hobbyfussballer	Christian Schmitz
SC Novartis Girls	Sébastien Jacquier, Natasha Salles-Bitter

Spielbetrieb

Meisterschaft 2018 / 2019 Rückrunde, Cup

SC Novartis 1

Die Hinrunde hatten wir auf dem 6. Platz beendet. Probleme bereitete uns dabei vor allem der Abschluss vor dem Tor, wo wir in 10 Spielen mit 18 Toren den 5. Schlechtesten Wert der Hinrunde hatten. Wohingegen die Abwehr unser Prunkstück war und mit nur 11 Gegentoren, die Beste der Hinrunde war. In der Rückrunde konnten wir unsere Effizienz vor dem Tor deutlich steigern, schossen 14 Tore in 5 Spielen, verloren auch nur ein Spiel, doch konnten wir den Rückstand aus der Vorrunde nicht mehr aufholen. Zudem hatten wir mit dem Abgang von Boudewijn Madna sowie mehreren Langzeitverletzten zu kämpfen, sodass wir über die gesamte Saison gesehen, nicht ein Mal mit der gleichen Startelf gespielt haben. Das betraf auch meine beiden Co-Captains, Jornt und Amir. Beide waren zwischenzeitlich länger ausgefallen, doch war mindestens immer einer von Ihnen bei den Spielen dabei, um mich auf der Trainerbank zu vertreten, während ich sie auf dem Platz vertreten habe. Generell haben wir die Aufstellung und möglichen Wechsel immer sehr eng miteinander besprochen. Für ihren weiterhin ausgezeichneten Einsatz möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Ich betrachte sie mittlerweile nicht nur als Co-Captains, sondern sogar als Co-Trainer.

Vor den letzten 3 Spielen der Saison verletzte sich leider auch unser hervorragender Torhüter Jarek an der Hand, sodass jeweils einer unserer Spieler ins Tor musste. Die Schwere der Verletzung, sollte erst im Laufe der nächsten Saison zu Tage treten.

So beendeten wir die Saison auf einem respektablen 4. Platz.

Das Hauptziel aber haben wir erreicht, nämlich die Integration auch der schwächeren Spieler in die Mannschaft, sodass es bei Auswechslungen nicht zur Ruptur der Spielstruktur oder zu einem zu starken Leistungsgefälle kommt. Das war mein grösstes Anliegen für die erste Saison, denn nur so können wir allen Spielern genügend Spielzeit garantieren, sodass sie auch weiterhin motiviert bleiben.

Allgemein hatten wir wegen unterschiedlichster Gründe viele Abgänge in meiner Premiersaison zu verzeichnen. Ausserdem hatten wir viele Spieler, die regelmässig für die erste und die Senioren A Mannschaft gespielt haben. Der Altersdurchschnitt lag auch deutlich über 30 Jahren.

Von daher war die Richtlinie für die neue Saison klar: es musste rekrutiert werden!

Bericht von Timo Schönewolf

SC Novartis Senioren a

Lang, lang ist's her, dass unsere Senioren a als Vize-Wintermeister in die Rückrunde starteten. Dies war jedoch mehr Ansporn denn Belastung, gewannen sie doch in der Rückrunde alle Spiele und schafften so den verdienten Schritt Richtung Meistertitel, GRATULATION! Erneut waren sie die Mannschaft mit der besten Torbilanz: 56 geschossene Tore bei nur 14 Gegentoren.

Als Vorjahresmeister durften sie wieder an den Schweizermeisterschaften teilnehmen, an denen sie den Titel erfolgreich verteidigen konnten und dies ohne Gegentore. Auch hierzu HERZLICHE GRATULATION! Fehlte nur noch der Cupsieg im Seniorencup, um wiederum das Triple zu schaffen. Dort standen sie dem SC Roche Basel gegenüber. Vor der Pause gingen unsere Senioren mit 0:1 in Führung und konnten diese bis zur 57sten Minute verteidigen, bevor der Ausgleich fiel. Es sah nach einem Penalty-Schiessen aus, doch da hatten die Spieler des SC Roche etwas dagegen und schossen in der 89. Minute den Siegtreffer zum 2:1.

Trotzdem können unsere Senioren sehr stolz auf die beiden erreichten Meisterschaftstitel sein, An dieser Stelle nochmals HERZLICHE GRATULATION!

SC Novartis Senioren b

Mit null Punkten und acht Punkten Abstand auf den Vorletzten starteten unsere Senioren b in die Rückrunde. Bis zum Saisonende erzielten sie mit einem Sieg und vier Unentschieden immerhin sieben Punkte, was sie jedoch immer noch auf dem letzten Tabellenplatz festnagelte. Sie schossen doch immerhin 10 Tore erhielten jedoch im Gegenzug auch gleichviele.

Ein leichter Aufwärtstrend ist damit erkennbar. Mal schauen, was sich in der nächsten Saison tut.

SC Novartis St. Johann, Senioren 50+

Für die Rückrunde wurden unseren «St. Johannlern» neue, starke Gegner zugelost, da sie hinter dem FC Möhlin-Riburg als Zweitplatzierte die Vorrunde abschlossen. Die Rückrunden-Gegner waren dann aber um einiges stärker als diejenigen aus der Vorrunde. Lediglich drei von sieben Spiele konnten erfolgreich sprich gewonnen werden, was zum sechsten Schlussrang in einer überaus starken Gruppe reichte.

SC Novartis Senioren 40+

Mit je drei Siegen, drei Unentschieden und einem verlorenen Spiel erreichten die Senioren 40+ den 4. Schlussrang. Trainer und Spieler sind mit der Platzierung nicht zufrieden, sollten sie doch mit ihrem Potenzial beim Titelkampf ein gewichtiges Wörtchen mitreden können. Immerhin wurde der Meister SC Roche in dieser Saison einmal mit 8:1 bezwungen.

Den Cup haben sie souverän gewonnen:

¼ Finale 3:0 gegen Roche

½ Finale 6:1 gegen Manor/Bell und

Final mit 6:2 gegen Zoll

GRATULATION!

Ein tolles Team, das immer noch ambitioniert ist und Freude am Fussballspielen hat.

Damenmannschaft

Leider sind die Kräfteverhältnisse in der SFFS Frauenliga immer noch gleich verteilt: SC Roche Basel scheint unbezwingbar und die SC BIZ Ladies sind kein ebenbürtiger Gegner, sodass die Rangliste wie im Vorjahr aussieht. Roche vor Novartis vor BIZ. Trotzdem GRATULATION zum Erreichen des zweiten Schlussrangens.

Die Damenmannschaft erfreute sich vieler neuer Mitgliederinnen.

Meisterschaft 2019 / 2020 Vorrunde, Cup

SC Novartis 1

Vor Beginn der Saison war klar: wir brauchen neue junge Spieler und speziell mindestens einen weiteren Torhüter, da Jarek länger ja sogar für die gesamte Saison ausfallen wird.

Also habe ich bei der Novartis über verschiedene Kanäle die Werbetrommel gerührt, dabei aber die Sektion Fussball des SC Novartis als Ganzes beworben.

Und so konnten wir 12 neue Spieler, darunter auch ein neuer Torhüter, gewinnen, von denen nur drei über 30 Jahre alt sind.

Die Zielsetzung für die Hinrunde war – mit Hinblick auf das letztjährige Erstrundenaus im Pokal – ein Überwintern im Pokal und natürlich in der Liga nach Möglichkeit ganz oben mitzuspielen.

Vor Beginn der neuen Saison war aber bereits klar, wir werden wieder sehr flexibel sein müssen. Aber die Tiefe und Qualität des Kaders kann auch Ausfälle auffangen, ohne permanent auf mehrere Senioren zurückgreifen zu müssen.

Wir bestritten zwei Vorbereitungsspiele, um die neuen Spieler möglichst schnell eingliedern zu können.

Als Leitlinie wurde zudem allen Spielern mitgeteilt, dass die Startelf sich vor allem aus den Spielern zusammensetzen würde, die regelmässig zum Training kommen.

Der Start in die Saison verlief vielsprechend mit einem stark umkämpften Sieg gegen Roche, allerdings aber auch mit einer roten Karte wegen Tätlichkeit. Diese zwei Gesichter sollte die Mannschaft leider noch mehrmals im Verlauf der Hinrunde zeigen: hochmotiviert aber auch hitzköpfig, spielerisch stark aber auch mit krassen Fehlern.

Durch diese Konstellation haben wir leider auch aus engen Spielen keine Punkte mitgenommen und so stehen wir mit einer Bilanz von 2 Siegen und 5 Niederlagen auf einem enttäuschenden 6. Platz nach Abschluss der Hinrunde. Das wird weder unserem Anspruch noch unseren Möglichkeiten gerecht.

Äusserst positiv verlaufen, ist hingegen der Pokal. Dort hat die Mannschaft stark gekämpft und sich auch in engen Spielen für den enormen Aufwand belohnt und es bis ins Halbfinale geschafft.

Ausserhalb des Platzes ist die Stimmung innerhalb der Mannschaft intakt und wächst immer mehr zusammen. Zum einen haben wir einen Wanderpokal eingeführt für Fifa-Turniere, die immer wieder stattfinden werden, zum anderen treffen sich einige Spieler regelmässig, um gemeinsam Spiele am Wochenende zu schauen. Samstags leitet Giulio einen freiwilligen Kick, an dem auch mehrere unserer Spieler konstant teilnehmen.

Zum Abschluss der Hinrunde hat ein grosser Teile des Teams gemeinsam an einer Weihnachtsfeier teilgenommen, um sich in die wohlverdienten Ferien zu verabschieden.

Die Mannschaft hat ein enormes Potenzial, welches es nun gilt in der Rückrunde auf dem Platz in der Liga zu zeigen!

Wir werden in der Rückrunde im Pokal voll angreifen und in der Liga befreit aufspielen können!



SC Novartis Senioren a 30+

Unsere Senioren a sind auch in diesem Jahr auf bestem Wege zur **10ten Meisterschaft** in Folge: alle acht Spiele gewonnen bei einem Torverhältnis von 34:8.

Auch im Senioren 30+ Cup läuft es sehr gut, sodass sie bereits im Halbfinale stehen.

Ausserhalb des Firmensportes haben sich auch einige Spieler für den Pharma-Cup zusammengefunden, den sie erfolgreich gewannen und somit im nächsten Jahr gegen den FC Basel spielen dürfen.

SC Novartis Senioren b 30+

In der Meisterschaft brauchte es zwei Spiele, bis die ersten Punkte eingefahren werden konnten. Es folgten gleich zwei Siege, doch dann ist der Faden auch bereits wieder gerissen. Die restlichen vier Spiele gingen verloren. Mit sechs Punkten überwintern sie für einmal nicht auf dem letzten Platz.

Im Pokal verloren sie gleich das erste Spiel gegen den SC Zoll.

SC Novartis Senioren a 40+

Wir hatten eine sehr gute Vorrunde und gehen als Vorrundenmeister in die Winterpause. Von den sieben Spielen verloren wir lediglich eines und stehen somit punktgleich aber einem Spiel weniger vor dem SC BIZ an erster Stelle.

Im Pokal sieht's nicht so gut aus. Wir verloren sowohl das Hin- wie auch das Rückspiel gegen den SC Roche deutlich und sind somit aus dem Cupwettbewerb ausgeschieden.

Es grüsst, Markus Zingg

SC Novartis St. Johann Senioren 50+

Das Losglück meinte es bei der Gruppenauslosung nicht besonders gut mit uns. Wurden wir doch in eine Gruppe mit Muttenz a, Allschwil, Nordstern b und US Olympia 1963 a eingeteilt. Gegen diese Mannschaften verloren wir schliesslich auch alle Spiele. Wobei die Resultate unterschiedlich deutlich einerseits auf dem Rasen, andererseits auf dem Papier ausfielen. Auswärts gegen den FC Ettingen verloren wir ebenfalls durch ein unglückliches und dem schlechten Flutlicht geschuldetes Tor – ein Flutlichtscheinwerfer war defekt. Dieser sollte unseren Torraum ausleuchten... Womit wir in unserer Box quasi im Halbdunkeln spielten und unser Torhüter bei einem Eckball ins Leere griff, woraufhin der Ball vor des Gegners Füssen landete und dieser zum 1:0 Siegtreffer einschossen konnte. Nach dem Tor und kurzer Diskussion wechselten wir die Seiten nochmals (der Treffer geschah nach dem Seitenwechsel und dem Eindunkeln). Unmittelbar nach Wiederaufnahme der Partie hatten wir einen Pfostenschuss zu verzeichnen. Zum Ausgleich reichte es leider nicht.

Gewonnen haben wir das erste und das letzte Spiel der Herbstrunde. Somit konnten wir quasi kurz vor Torschluss noch zwei Ränge gut machen und beendeten die Vorrunde auf dem 5. Platz von acht Teams. Für die Frühlingrunde sind wir in die Gruppe 3 (von 4) eingeteilt worden. Wir sind zuversichtlich, dass wir in der Rückrunde mehr Punkte sammeln werden als in der Herbstrunde.

Der Trainingsbesuch und die Stimmung in der Mannschaft waren das ganze Jahr hindurch gut.

Sportliche Grüsse

Kurt

Damenmannschaft

Roche ist nicht unbezwingbar, wie das erste Meisterschaftsspiel zeigte, in dem unsere Girls ein 2:2 Unentschieden erreichten. Ansonsten bleibt in der Meisterschaft alles gleich: SC Roche vorne und SC BIZ am Ende. Dazwischen unsere SC Novartis Girls.

Doch was ausserhalb des Spielfeldes bei den Damen alles läuft, ist bemerkenswert. Ihren Jahresrückblick haben sie mir in einem fast 3 minütigen Video gesendet, das ich hier kurz zusammenfassen möchte.

Fussballerisch ging's im Februar beim SFFS Hallenturnier und beim Allschwiler Hallenturnier los. Zur Auflockerung folgte im April der Firmenlauf und ein gemeinsamer Matchbesuch im Joggeli beim FC Basel. Dieser besuchte unsere Damen anschliessend auf dem Novartis Campus. Keine Ahnung, wie sie das zustande brachten.

Im Juni folgte ein Freundschaftsspiel mit den Veteranen auf der BIZ Sportanlage und der Cupfinal auf der Sportanlage des SC Roche. Im Juli ging's zur 125 Joor Joggeli Feier inklusive Spiel auf dem „heiligen“ Joggelirasen. Dann kam Diogenes zu Besuch, was mit einer Feier zelebriert wurde.

Im August fanden sich viele zum Weinfest in St. Louis ein und im September wurde auch wieder mal Fussball gespielt. Dies am Pharmacup und gleich mit drei Teams. Im November stand wiederum der Besuch eines FC Basel Spieles auf dem Plan dies gegen Getafe. Einige Spielerinnen fanden sich in Italien zu einem Trainingslager ein bevor's in Basel zum Stadtlauf ging. Im Dezember folgte traditionellerweise das Weihnachtsfest.

Puh, ein volles Jahresprogramm, das unsere Damen hatten.

Hobbyfussballer

Unsere Hobbyfussballer sind auch ohne Meisterschaft und Pokalspiele regelmässig auf der Anlage anzutreffen und trainieren fleissig. Dies in einem lockeren Rahmen mit etlichen lustigen und kuriosen Situationen auf dem Platz. Dumme Sprüche und ungeschickte Aktionen inklusive.

Schlusswort

Welche Fähigkeiten sollte eine Mannschaft mitbringen, um erfolgreich zu sein? Diese Frage hat sich sicherlich jeder Trainer und auch Spieler in ihrer Karriere ein oder schon mehrmals gestellt. Mögliche Erfolgsfaktoren sind sicherlich das Training und das gemeinsam und regelmässig, Einsatz und Wille, Beharrlichkeit, Flexibilität und nicht zu vergessen die mentale Stärke um nur einige Beispiele zu nennen. Doch auch die Pflege der Geselligkeit, gemeinsame Aktivitäten neben dem Platz tragen zu einer guten Stimmung innerhalb der Mannschaft bei und können sich auch positiv auf das Geschehen während des Spieles auswirken.

Einen grossen Beitrag leisten hierzu sicherlich die Trainer, die auch ausserhalb des Spielfeldes für die Mannschaften tätig sind. Noch besser wird's natürlich, wenn sich auch Spieler miteinbringen und selbst Verantwortung übernehmen, etwas bewirken/bewegen zu wollen.

Im nächsten Jahr feiern wir Geburtstag: 100 Jahre Firmensport beim SC Novartis. Zu diesem Anlass wird unsere Sektion Fussball nicht nur die Nocken- oder Stollenschuhe schnüren sondern auch die Ärmel hochkrepeln und mitanpacken müssen. Doch wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, denke ich, dass wir auch diese Aufgaben meistern werden.

Noch fliesst das Geld von der Firma Novartis in unsere Kassen doch der Geldhahn wird kontinuierlich zugedreht. Eine Arbeitsgruppe ist mit Hochdruck daran, Lösungen für die Zeit nach dem Geldfluss auszuarbeiten. Einige Direktmassnahmen sind bereits in Kraft getreten, weitere Massnahmen werden/müssen folgen. Es bleibt zu hoffen, dass unser Spielbetrieb nicht darunter leiden wird, sodass wir weiterhin so zahl- und erfolgreich auf der Sportanlage unserem gemeinsamen Hobby nachgehen können.

Danksagungen:

Grossen Dank möchte ich der Firma Novartis, unserer Vereinsleitung, meinen Vorstandskollegen, Trainern, Schiedsrichtern, Platzwartteam und allen kleinen Helfern unserer Sektion aussprechen. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wär's mir nicht möglich, die anfallenden Arbeiten zeitnah und richtig bewältigen zu können, besten Dank Euch allen!

Schliessen möchte ich meinen Jahresbericht 2019 mit einem Zitat von Henry Ford:

**„Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“**

Ich wünsche uns allen ein verletzungsfreies, erfolgreiches Schaltjahr 2020

Es dankt
Euer Präsident